



Home > Regional > Köln > Pöstchen-Klüngel?: Geheimtreffen am Kölner Dom

PÖSTCHEN-KLÜNGEL?

Geheimtreffen am Kölner Dom

DANACH GING'S ZUR WAHL IN DEN RAT. ABER GRÜNE SCHEITERN MIT EINEM TRICK, DER EX-OB SCHRAMMA ALS MESSE-AUFSICHTSRAT VERHINDERN SOLLTE

VON JOACHIM BRÜCHER, BENJAMIN SACK UND HANS-JÜRGEN SCHÄFER

20.11.2009 - 01:25 UHR

Wir sehen eine Frau und einen Mann, gemütlich im Wintergarten des Domhotels. Es ist 14.16 Uhr. Der Mann ist Gerald Böse, Chef der Kölnmesse, die Frau heißt Barbara Moritz, ist Fraktionschefin der Grünen.

Gut eine Stunde später sitzt sie im Stadtrat und stimmt über die lukrativen Posten in den städtischen Gesellschaften ab. Bei den Stadtwerken und ihren Töchtern Rheinenergie, Flughafen, KVB, Sparkasse, GAG & Co. können Kölns Politiker in Aufsichts- und Verwaltungsräten ihr Einkommen aufpolstern, weshalb einige gleich mehrere Pöstchen haben, andere – wie SPD-Fraktionschef Martin Börschel – sogar richtig viele.

Und die meisten waren vor der Ratssitzung bereits ausgeklüngelt. Aber um die Besetzung des Messe-Aufsichtsrats gab's Zoff. Ein Schelm wer glaubt, dass es im Gespräch zwischen Böse und Moritz darum ging. Sie bestritt dies gegenüber BILD. Interessant ist aber, dass die CDU Fritz Schramma gegen 22.50 Uhr in den Messe-Aufsichtsrat wählen ließ – und es Moritz` Grünen und der SPD mit einem Trick fast gelungen wäre, dies zu verhindern.

Vorm Rathaus hatte bereits Stunden zuvor die parteiunabhängige Initiative „Köln kann auch anders“ gegen Schrammas Wahl demonstriert. Denn er war verantwortlicher OB, als der Oppenheim-Esch-Deal mit der Messe geschlossen wurde, den die EU mittlerweile verurteilt hat – der klammen Stadt und ihren Bürgern drohen nun Verluste im dreistelligen Millionen-Bereich. Auch dank Schramma. „Hier soll wieder der Bock zum Gärtner gemacht werden“, schimpften die Protestanten.

Gar zur Posse wurde bei der gestrigen Ratssitzung die vorgesehene Wahl Wolfgang Bosbachs (CDU) zum Mitglied des Verwaltungsrats der Sparkasse KölnBonn. Die CDU hatte sich für ihn und gegen Schramma entschieden. Dumm nur, dass der Bundestagsabgeordnete als Nicht-Kölner und Nicht-Ratsmitglied gar nicht gewählt werden durfte...

Übrigens: Moritz und ihre seit der Kommunalwahl erstarkten Grünen mischen im Pöstchen-Klüngel weiter mit. Ihr Parteifreund Jörg Frank soll nach Absprache mit der SPD Stadtkämmerer werden. Da die Stelle ausgeschrieben werden soll, verschreckte man andere Interessierte mit der Ankündigung, Frank wäre